

Medienmitteilung 19. April 2016

## **Daniela Ryf ist neue Laureus-Botschafterin**

**Triathletin Daniela Ryf engagiert sich neu für die Laureus Stiftung Schweiz. Die Sportlerin des Jahres von 2015 wurde am vergangenen Montag (18. April) bei den World Sports Awards in Berlin vom zweifachen Olympiasieger über 400m Hürden und Laureus-Chairman Edwin Moses (USA) auf dem roten Teppich begrüsst.**

„Ich habe es sehr genossen, inmitten all dieser Weltstars den Anlass zu erleben und es hat mich extrem motiviert“, sagt die 28-jährige aus Feldbrunnen-St. Niklaus (SO). Einen schöneren Einstand als neue Laureus-Botschafterin konnte sich die Triathletin nicht vorstellen. „Es ist für mich eine grosse Ehre, den Kindern und Jugendlichen in Zukunft etwas zurückgeben zu können und dürfen. Da ich 2016 nicht an den Olympischen Spielen teilnehmen werde, kann ich mir die Laureus-Termine auch gut einteilen“, so Daniela Ryf.

Die beeindruckende Karriere der Solothurnerin begann mit Rennen über die Olympische Distanz, bevor sie 2013 auf die Ironman-Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen) und seit Juli 2014 nun über die Ironman-Distanz antritt. Ryf startet für das „Bahrain Elite Endurance Triathlon Team“, welches vom Australier Chris McCormack geleitet wird. Im vergangenen Oktober gewann sie als zweite Schweizerin nach der sechsfachen Siegerin Natascha Badmann den ältesten Triathlon über die Langdistanz, den legendären „Ironman Hawaii“. Innerhalb eines Jahres triumphierte Ryf ausserdem beim Ironman 70.3 World Championship und beim Ironman World Championship und wurde für ihre herausragenden Leistungen zur Schweizer Sportlerin des Jahres 2015 gewählt.

### **Engagement für Kinder und Jugendliche**

Die Laureus Stiftung Schweiz, gegründet 2007, möchte mit Hilfe des Sports dazu beitragen, dass junge Menschen verstehen wie wichtig es für sie und ihre Gesundheit sein kann, aktiv Sport zu treiben. „Wir engagieren uns mit vier Projekten. Dadurch können wir den Kids auch Selbstvertrauen, Eigenverantwortung und Sozialkompetenz übermitteln. Das hilft jungen Menschen, physisch fit und psychisch gesund zu bleiben und sich insgesamt positiv zu entwickeln“, sagt Evelyn Fankhauser, National Foundation Manager der Schweizer Stiftung.